

Pressemitteilung

Unternehmerbörse 2026 an der Hochschule Hof - Direkter Zugang zu den Fachkräften von morgen

Hof - Am 12. Mai 2026 öffnet die Hochschule Hof erneut ihre Türen für die Unternehmerbörse – eine der zentralen Plattformen für den direkten Austausch zwischen Unternehmen und qualifizierten Studierenden. Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen haben hier die Gelegenheit, sich als attraktive Arbeitgeber zu präsentieren und frühzeitig mit potenziellen Nachwuchskräften in Kontakt zu treten.

Die Unternehmerbörse zeichnet sich insbesondere durch ihre persönliche Atmosphäre aus. Im Mittelpunkt stehen direkte Gespräche mit Studierenden, die gezielt nach Praktika, Werkstudententätigkeiten oder dem Berufseinstieg suchen. „Unternehmen profitieren dabei von individuellen Gesprächen auf Augenhöhe, direktem Feedback und einem authentischen Austausch sowie im Idealfall von einem effizienten Recruiting ohne Umwege. So entsteht ein echter Mehrwert – sowohl für Unternehmen als auch für die Studierenden“, so Hochschulsprecher Rainer Krauß.

Detaillierte Informationsvermittlung und starke Präsenz

Neben dem persönlichen Dialog bietet die Veranstaltung optimale Möglichkeiten, das eigene Unternehmen umfassend zu präsentieren. Ob durch Informationsstände, Materialien oder vertiefende Gespräche: Unternehmen können ihre Werte, Karrieremöglichkeiten und Projekte gezielt vorstellen und nachhaltig im Gedächtnis der Teilnehmenden verankern.

Jetzt anmelden und Fachkräfte sichern

Weitere Infos findet man unter im Internet unter „Unternehmerbörse 2026“. Die Anmeldung ist noch bis 17. April 2026 möglich. Kontaktieren Sie hierzu gerne unser Eventteam unter info@events.hof-university.de.

Pressekontakt:

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3006
E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell über 3700 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien und wurde im Rahmen der Fachkräftestrategie der Deutschen

Bundesregierung dafür als „Best Practice“-Beispiel ausgezeichnet.

Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften. Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach ist ein innovativer Studienort entstanden, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt. Am Lernort Bamberg werden u.a. Pflegestudiengänge für Berufserfahrene und ein Erststudium mit monatlicher Vergütung, angeboten. Am Standort Selb beschäftigt man sich mit der Zukunft der Mobilität.

International Studierende mit Berufserfahrung finden an der Graduate School den passenden Studiengang. Darüber hinaus werden auch eine wachsende Zahl deutschsprachiger Weiterbildungsstudiengänge durch die Fakultäten angeboten. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang.

Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung unterstützt deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der sechs Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Biopolymerforschung, Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasserstoff- und Energietechnik, nachhaltige Wassersysteme sowie Wirtschafts- und Organisationsforschung. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen **BayIND** koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist architektonisch offen gestaltet und bietet ein freundliches und familiäres Umfeld. Die Studierenden wählten die Hochschule im Jahr 2026 zur „Top-Hochschule“ der Größenordnung bis 5000 Studierende und zeichneten sie bereits in den Jahren 2023 und 2024 als „Beliebteste Hochschule Deutschlands“ aus (lt. Studienportal [studycheck.de](https://www.studycheck.de)).